

Grundlage des christlichen Glaubens von I.I.

1. Die Bedeutung des Glaubens und des Wortes Gottes

Was versteht die Bibel unter Glauben?

Der Glaube ist hypostasis (Hb.11:1)

*hypostasis = darunter stellen → **Der Gläubige ist ein Darunter- gestellter***

- *so wie Jesus sich unter die Worte seines Vaters stellte, müssen wir uns unter die Worte unseres Vaters stellen.*
- *nur wer sich unter die Worte einer Person stellt, beweist, dass er ihr vertraut*

Jetzt verstehen wir vielleicht auch 11:6 besser: **Ohne Glauben aber ist es unmöglich, Ihm wohl zugefallen; denn wer zu Gott kommt, muss glauben, dass Er ist, und denen, die Ihn ernstlich suchen, ein Belohner sein wird.**

Ohne Darunterstellen **aber ist es unmöglich, Ihm wohl zugefallen; denn wer zu Gott kommt, muss sich unter die Tatsache stellen, dass Er ist...**

2. Was Jesus und Satan gemeinsam haben

Beide sind völlig überzeugt, dass das Wort Gottes fehlerlos ist. Deshalb zitiert der Wahrhaftige und der Lügner das glaubwürdige Wort:

Jesus: es steht geschrieben (Mt.4:4)

Satan: es steht geschrieben (Mt.4:6b)

Der Erfinder der Fake News (FN)

Mt.4:3ff offenbart uns auch wer der Erfinder von Fake News ist und was FN sind: FN sind Nachrichten, die Wahrheiten enthalten, in denen Wahrheiten fehlen:

Die *enthaltene* Wahrheit zitiert Satan, der Lügner:

Er wird seinen Engeln für dich Befehl geben; und sie werden dich auf den Händen tragen, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.« (Ps.91:11f)

Die *unterschlagnene* Wahrheit zitiert Jesus, der Wahrhaftige:

Da sprach Jesus zu ihm: Wiederum steht auch geschrieben »Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen.« (5. Mose 6:16)

3. Worauf wir unser Vertrauen setzen sollen

Wenn du Gott als Freund haben willst, stell dich unter Gottes Vereisungen (Jak.2:23) und *tue* sein Wort (Jo.15:14).

Wer mein Wort hört und glaubt (Jo.5:24)

Wenn ihr bleiben werdet an meinem Wort (Jo.8:31)

Wer mein Wort hält (Jo.8:51)

4. Die Bedeutung des Sohnes Gottes

Jesus ist Gott:

Und wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohn Jesus Christus. Dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben. (1.Jh.5:20b)

Wie wurde Jesus Gott?

Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt

Ich werde sein Vater sein und er wird mein Sohn sein (Heb. 1:5; 5:5)

Wie wurde Jesus Mensch?

einen Leib aber hast du mir bereitet (Hb.10:5)

Jesus kam schon als MENSCHEN-Sohn aus dem Himmel! (Jo.3:13; Mt.20:28; Lk.19:10)

Die zwei Gestalten Jesu

als Er in der Gestalt Gottes war → ebenso wie Gott zu sein;

wurde den Menschen gleich gestaltet → in der Art und Weise wie ein Mensch erfunden; (Ph.2:6ff)

Selbst vielen Christen fehlt die Offenbarung des heiligen Vaters, die er Petrus gab:

Du bist der...Sohn des lebendigen Gottes! (Mt.16:16)

Jetzt wissen wir, was Jesus meinte, wenn er von **Gottessohn** sprach: Er ist der Sohn eines Gottes.

Wenn ein MENSCH zeugt, zeugt er einen Menschen. Wenn GOTT zeugt, zeugt er einen Gott.

5.Die Bedeutung des Heiligen Geistes

Der Heilige Geist ist genauso Gott wie der Vater und der Sohn:

Alle drei Personen werden angebetet:

Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr, der Allgewaltige, (Off.4:8; 11:17; 15:3).

Was Gott auch immer zeugt, ist heilig und göttlich:

Mit der Zeugung Jesu Christi verhielt es sich so:

ehe sie zusammenkamen, dass sie von heiligem Geist schwanger war.

denn das in ihr Gezeugte ist vom heiligen Geist. (Mt.1:18,20)

Heiliger Geist wird auf dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich beschatten; darum wird auch das Heilig-Gezeugte ›Sohn Gottes‹ heißen. (Lk.1:35)

Wenn der Vater Jesu nicht der „heilige Vater“ ist (Jo.17:11), dann ist Jesus ein Sünder wie du und ich und Jesus starb für seine eigenen Sünden und nicht für die der ganzen Welt (Hb.9:7-8,28).

Denn was vom Fleisch gezeugt ist, ist Fleisch (Jo.3:6; 1:13,14). Nur was vom Heiligen Geist gezeugt ist, kann dorthin kommen, wo der Heilige Vater und sein Sohn sind (Jo.3:5; 1.Kor.15:50).

6.Die Bedeutung der Auferstehung

weil Er einen Tag angesetzt hat, an dem Er künftig die Ökumene¹ in Gerechtigkeit durch den Mann richten wird, den Er ausersehen hat, (Ap.17:31)

Nur wenn Jesus leibhaftig auferstanden ist, kann es ein Gericht geben:

Doch werden sie Rechenschaft erstatten dem, der Sich bereithält, Lebende und Tote zu richten. (1.Pe.4:5).

Wen Jesus nicht richtet:

Wenn jemand Meine Worte hört und nicht bewahrt, den richte nicht Ich (Jo.12:47)

Wodurch wird ein Mensch gerichtet, der Jesu Worte hörte aber nicht bewahrte?

Wer Mich ablehnt und Meine Worte nicht annimmt, der hat, was ihn richtet:

Das Wort, das Ich gesprochen habe, dasselbe wird ihn am letzten Tag richten (V.48).

7. Zwei erschütternde Wahrheiten nach dem Tod

a) *Keine Buße*

Es gibt keine Buße nach dem Tod (Mt.8:12; 13:42,49,50; 22:13; 24:51; 25:30; Lk.13:28)

D.h.ein Umdenken und Umwenden (Ap.3:19), findet weder bei den Ungläubigen, noch Gläubigen statt. Der Tod ändert meine Gesinnung nicht. Ich stehe mit den gleichen

Ansichten, Meinungen auf, wie ich ins Grab gelegt wurde.

¹ [mehr dazu in dieser Botschaft](#)

Was das Wort Gottes nicht in meinem jetzigen Leben richten konnte (Heb.4:12; Rö.12:2) wird mich nach dem Tod richten:

an dem Tag, wenn Gott das Verborgene der Menschen richten wird, gemäß meinem Evangelium durch Jesus Christus, schreibt der Apostel Paulus in Rö.2:16 und 1.Tim.1:8-11.

b) *Die Rache Gottes* (Rö.12:19; 2.Th.1:8-9)²

Nach dem Tod werden alle Kritiker des Wortes Gottes (jeder Pfarrer, Pastor, Prediger) mit Entsetzen erkennen, wozu das Wort Gottes **eigentlich** geschrieben wurde:

Aber das Ganze ist geschehen, damit die Schriften der Propheten erfüllt würden (Mt.26:54,56). JEDE EINZELNE AUSSAGE in der Bibel erfüllt sich (Lk.4:21; Jo.13:18; 17:12; 19:24,28,36; Mt.5:18, 19!)

Du stehst auf der Grundlage des Glaubens

wenn du Gottes Wort als fehlerlos und bis in die Ewigkeiten als gültig anerkannt oder du machst Gott zum Lügner:

Wer dem Wort Gottes nicht vertraut, macht Gott zum Lügner (1.Jh.5:10).

Aber nach dem Tod rächt sich Gott an dir und macht dich zum Lügner:

Vielmehr erweise Gott Sich als wahrhaftig, jeder Mensch aber als Lügner! gleichwie geschrieben steht: Damit du in Deinen Worten gerechtfertigt werdest und siegen wirst, wenn man mit Dir rechtet. (Rö.3:4).

² [Mehr dazu in dieser Botschaft](#)